

Sektionsbericht Versorgungsaufgaben 2018

Korrektur der OECD-Daten zur hausärztlichen Versorgung

In einer parlamentarischen Anfrage zum Hausärztemangel hatte sich das Bundesgesundheitsministerium auf die Position zurückgezogen, dass die OECD im internationalen Vergleich die Zahl deutscher Hausärzte als sehr hoch einschätzt. Wir haben öffentlich auf grundlegende Fehler in dieser Rechnung hingewiesen: die OECD hatte einfach fast sämtliche niedergelassenen Ärzte in Deutschland als Hausärzte gezählt! Tatsächlich arbeiten in Deutschland nur noch weniger als 15 % der Ärzte hausärztlich (OECD-Durchschnitt 28 %).

DEGAM-Positionspapier zur Primärversorgung

Eine Zusammenstellung der internationalen und nationalen Evidenzlage zur Primärversorgung wurde nach intensiver Diskussion erarbeitet und zusammen mit einem Grundlagenpapier in der ZFA veröffentlicht [Z Allg Med 2018;

94: 248–9]. Diese Papiere dienen derzeit in der Diskussion um das aktuelle Gutachten des Sachverständigenrates und des TSVG (Terminservice- und Versorgungsgesetz) zur Untermauerung hausärztlicher Positionen.

DEGAM-Positionspapier zur Integration von Internisten

Dieses Positionspapier befindet sich derzeit noch in der Diskussionsphase. Zentral ist u.a. die Forderung nach einem optional geförderten Quereinstieg auch für Internisten inklusive Teilnahme an Weiterbildungsverbänden. Damit soll der Missstand beseitigt werden, dass fertige Internisten sich ohne Praxis-Erfahrung niederlassen müssen.

DEGAM-Positionspapier zum hausärztlichen Nachwuchsbedarf

Die KBV veröffentlichte im Herbst Berechnungen des hausärztlichen Nach-

wuchsbedarfes bis zum Jahr 2030. Dabei ging man von der Voraussetzung aus, dass nur etwa 70 % der ausscheidenden Hausärzte vom Nachwuchs ersetzt werden können. Genauere Berechnungen wurden angekündigt, aber bisher nicht veröffentlicht. Dies soll mit einem DEGAM-Papier nachgeholt werden – für Forderungen an die Politik brauchen wir eine solide Planungsgrundlage. Einstweilen gilt die Faustformel, dass alleine für den nominellen Erhalt der Hausarztzahlen etwa 1/3 des gesamten ärztlichen Nachwuchses benötigt wird – also etwa doppelt so viele Allgemeinärzte wie bisher weitergebildet werden.

Für weitere Projekte siehe die Darstellungen der einzelnen Arbeitsgruppen.

Uwe Popert, Thomas Kühlein

Korrespondenzadresse

Dr. med. Uwe Popert
Praxis für Allgemeinmedizin
Goethestraße 70, 34119 Kassel
uwe.popert@t-online.de